

Liebe Leser*innen,

wir nähern uns mit großen Schritten dem Ende eines ereignisreichen Jahres. In unserem heutigen Newsletter möchten wir mit Ihnen gemeinsam einen Rückblick auf das vergangene arbeitsintensive Jahr bei der Rahmenkoordination für soziale und grüne Infrastruktur (kurz Rako) im Bezirk Mitte von Berlin werfen.

Ein ereignisreiches Jahr 2023 in der Rahmenkoordination neigt sich dem Ende

Zum Ende des vergangenen Jahres veröffentlichte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (kurz SenStadt) die neue **7 Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021 bis 2040**. Die Rako wertete die Bevölkerungsvorausberechnungen für den Bezirk Mitte kleinräumig nach Prognoserräumen (PGR) und Bezirksregionen (BZR) aus. Die Ergebnisse wurden im Frühjahr in der UAG Infrastruktur vorgestellt. Im Anschluss ging es in den Austausch mit einzelnen Fachämtern zu langfristigen Bedarfen, Entwicklungen und Standortplanungen.

Die Rako unterstützte die Fachämter bei den **Antragstellungen in der Städtebauförderung**. Zum Beispiel wurde dafür ein Übersichtplan erstellt, welcher die Vernetzung der Jugendfreizeiteinrichtung in der Edinburger Straße 55 mit anderen sozialen Infrastrukturen im Umfeld der Weddinger Müllerstraße aufzeigt. Parallel unterstützte die Rako ein Konzept zur **Bepflanzung und Reaktivierung von Baumscheiben** für zwei Fördergebiete in Ergänzung zur Berliner Stadtbaumkampagne. Für das Projekt **Bildungs- und Kulturbrücke** unterstützte die Rako den Bezirk bei der Erstellung des Verwendungsnachweises.

In der ersten Jahreshälfte untersuchte die Rako auf Grundlage des **7 Sozialen Infrastrukturkonzepts (kurz SIKo)** bei welchen sozialen Angeboten im Umfeld der Albert-Gutzmann-Grundschule ein Fehlbedarf besteht. Diese Untersuchung war notwendig, da an diesem Standort ein **7 Neubau für die Gemeinschaftsschule an der Pankstraße** durch die HoWoGe entstehen soll. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Neubauten für die

soziale Infrastruktur stets die Möglichkeiten einer Mehrfachnutzung der Einrichtungen und Anlagen zu prüfen sind. Ähnliche Untersuchungen wurden durch die Rako für den Standort der **Jugendverkehrsschule an der Gottschedstraße** und eine Potenzialfläche am **Neuen Ufer** Ende 2023 vorgenommen.

Im Laufe des Jahres erfolgte für verschiedene Standorte eine Prüfung ihrer Eignung für die Gewinnung zusätzlicher Kapazitäten durch Neubau, bauliche oder organisatorische Maßnahmen. Die Studien bilden eine Grundlage für die fachliche Entscheidung der weiteren Entwicklung. Dazu zählen in 2023 u.a. die Baumassenstudie für eine mögliche Kitanutzung im Blockinnenbereich an der **Limburger Straße** oder die Variantenuntersuchung für einen mehrfachgenutzten Neubau an der **7 Tegeler Straße Ecke Lynarstraße**. Neben dem Neubau wurde auch die Umnutzung der Tegeler Straße bis zur Bahnunterführung an der Ringbahn als Spiel- und Erholungsfläche geprüft. Am Standort **Alt Moabit 23** wurden bauliche Möglichkeiten einer Kombination aus Kita und Stadtteilzentrum untersucht. Im Fall der **Bredowstraße 31-32** entwickelte die Rako, ausgehend von der Baupotentialuntersuchung der Sanierungsbeauftragten KoSP für das Gebiet Turmstraße, drei städtebauliche Entwicklungsvarianten mit verschiedenen Szenarien.

Während des Sommers aktualisierte die Rahmenkoordination die Internetpräsenz auf der **7 Webseite des Stadtentwicklungsamtes im Bezirk Mitte von Berlin**. Dort erhalten Sie einen ersten Überblick zur Rahmenkoordination. Über



Übersicht Vernetzung Jugendfreizeiteinrichtung Edinburger Straße 55
© Geportal Berlin / ALKIS, dl-de/by-2-0, bearbeitet durch S.T.E.R.N GmbH



Anna-Lindh-Grundschule
© S.T.E.R.N. GmbH

aktuelle Arbeitsinhalte und -fortschritte berichtet die Rako mehrmals im Jahr in ihrem [Newsletter](#).

In der zweiten Jahreshälfte unterstützte die Rako intensiv das **Schul- und Sportamt**. So wurden exemplarisch Raumdateien für Bestandschulen in Zusammenarbeit mit dem Fachamt aktualisiert und fortgeschrieben. Für den Aufgabenbereich Bedarfsprogramme erarbeitete die Rako eine

Musterausschreibung, die künftig dem Fachamt als Handreichung und Hilfestellung zur Seite stehen soll. Für den Standort der denkmalgeschützten Anna-Lindh-Grundschule, für den im Auftrag von SenStadt eine Machbarkeitsstudie zum Teilabriss und Neubau erarbeitet wurde, hat die Rako in zahlreichen Varianten die Plausibilität geprüft.

Ein wichtiger Baustein im Aufgabenportfolio der Rako war die **Aktualisierung der Daten des Sozialen Infrastrukturkonzepts (SIKo) 2023** entsprechend den Ergebnissen aus der Abfrage der Fachämter. Nach der Erstellung des sehr ausführlichen SIKo-Konzepts 2021/22 handelte es sich dieses Mal um die Version „light“ und wird Anfang 2024 in der UAG Infrastruktur vorgestellt.

In diesem Zusammenhang werden auch erstmals Daten aus dem **Gesundheitsbereich** als Querschnittsthema miteinbezogen. Hierzu arbeitet die Rahmenkoordination mit der Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes (kurz OE QPK) zusammen.

Aber zunächst möchten wir uns bei Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit bedanken! Wir wünschen Ihnen schöne ruhige Weihnachtsfeiertage und einen wunderbaren Start ins neue Jahr!

Termine UAG Infrastruktur
16.02.2023

UAG Infrastruktur
Petra Patz-Drüke (OE SPK / Sozialraumorientierte Planungscoordination)
Tel. (030) 9018-42390 / petra.patz-drueke@ba-mitte.berlin.de

Bezirksamt Mitte von Berlin
Mandy Adam (Stadt 1 300)
Tel. (030) 9018-45727 / m.adam@ba-mitte.berlin.de

S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH
Elke Herden (Projektleitung)
Tel. (030) 44363-619 / herden@stern-berlin.de